

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 93 (1951)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Summary

A description of two cases of hepatitis contagiosa canis in the surroundings of Berne. The diagnosis was based on prominent pathological anatomical and microscopical lesions, viz.: acute hepatitis and fibrinous perihepatitis, edema of the gall bladder, hyperplasia and hemorrhages of the lymph nodules, serous infiltration of the mediastinum, inclusion bodies in liver and spleen. In one case bacteria, pleomorphic gram positive rods were found which proved to be pathogenic for mice. Their connection with the disease is unknown. A clinical diagnosis was impossible on account of the poor and unspecific symptoms.

Literatur

Martinoni F., Schw. Arch. f. Thkde 92, 655, 1950. — Rubarth S., Acta Pathol. Microbiol. Scand. Suppl. LXIX, 1947. — Stünzi H., Schw. Arch. f. Thkde 92, 354, 1950.

BUCHBESPRECHUNGEN

Milchkunde und Milchhygiene. Von Klimmer-Schönberg. 6. Auflage, 1950. Verlag M. & H. Schaper, Hannover.

Die erste Auflage dieses Buches wurde im Jahre 1929 durch Professor Dr. Martin Klimmer herausgegeben. In den späteren Jahren wurde es zuerst gemeinsam und nach dem Tode von Prof. Klimmer, in der 5. und 6. Auflage, allein von Prof. Dr. F. Schönberg, Direktor des Institutes für Lebensmittelkunde und Milchhygiene in Hannover, überarbeitet und erweitert.

Auf 345 Seiten mit zahlreichen instruktiven Abbildungen werden das Wesen und die Eigenschaften, die Hygiene sowie die Kontrolle der Milch eingehend und umfassend besprochen.

Nach einem kurzen Überblick über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Milchwirtschaft und die Grundsätze der Qualitätsbezahlung der Milch erfolgt im zweiten Kapitel eine Beschreibung der einzelnen Milchbestandteile, der Bedeutung der Milch als Nahrungsmittel und der Einflüsse auf die Menge und Zusammensetzung der Milch. Eine besonders sorgfältige Bearbeitung wird den allgemeinen Fragen der Milchhygiene, namentlich den Einflüssen durch Krankheiten der Milchtiere, durch Giftstoffe und Arzneimittel sowie durch den Gesundheitszustand des Melkpersonals zugemessen. Ferner finden wir im gleichen Kapitel Hinweise auf die Bedeutung der Haltung und Fütterung der Milchtiere und der Milchgewinnung für die Qualität der Milch. In einem kurzen, jedoch das Wesentliche umfassenden und gut illustrierten Abschnitt wird das Molkereiwesen und der Milch-

handel zur Darstellung gebracht. Sehr ausführlich werden die verschiedenen Milchuntersuchungsmethoden beschrieben, wobei namentlich die bakteriologisch-diagnostischen Methoden besondere Berücksichtigung finden. Der schweizerische Leser vermißt allerdings an dieser Stelle den Hinweis auf unsere offizielle Diagnostik der Streptokokkenmastitis nach der Methode W. Steck. Im Anhang werden noch wertvolle Angaben über die Kontrolle von Milchprodukten gemacht.

Das Buch ist im Vergleich zur 5. Auflage (1947) sowohl im Text als auch in den Abbildungen wesentlich erweitert und vervollständigt worden. Sehr vorteilhaft fällt die gute Berücksichtigung der neuesten Fachliteratur auf.

Trotzdem das Buch speziell für deutsche Verhältnisse geschrieben wurde, bietet es auch den schweizerischen Tierärzten, namentlich denjenigen, die sich aktiv mit Hygiene und Kontrolle der Milch befassen, eine sehr wertvolle Fachliteratur. Aber auch alle übrigen an milchhygienischen Fragen interessierten Kreise, wie Lebensmittelchemiker, Milchwirtschaftler und Ärzte, werden in diesem schönen Werk viel Wissenswertes finden.

P. Kästli, Bern.

Die Tuberkulose des Rindes. Was ist zu tun? Von Prof. Dr. J. Andres, Zürich. Ott-Verlag, Thun, 1951, Fr. 2.90.

Die reich illustrierte Broschüre von 72 Seiten ist dazu bestimmt, dem Landwirt, Züchter, Viehhändler und einem weiteren Publikum das Wesen der Rindertuberkulose näherzubringen, damit jedermann die großen Anstrengungen zur Bekämpfung dieser Krankheit verstehe und begreife. Nachdem zu Beginn dieses Jahres das neue Bundesgesetz über die Bekämpfung der Rindertuberkulose in Kraft getreten ist und Bund und Kantone die Maßnahmen zur Ausrottung intensivieren, ist eine solche gemeinverständliche Schrift wohl am Platz. Der Tierarzt, der bei der Einführung des Verfahrens allerlei Schwierigkeiten begegnen mag, kann das Büchlein jedem empfehlen, dem die eine oder andere der Bekämpfungsmaßnahmen unklar ist oder Widerspruch erregt.

A. Leuthold, Bern.

Die wichtigsten Operationen des Tierarztes in der Praxis. Von Dr. Th. Hahn. Terra-Verlag, Konstanz, brosch. DM 8.60.

Der Verfasser war Fachtierarzt für Chirurgie in Hannover und das vorliegende Bändchen ist die zweite Auflage des erstmals 1937 erschienenen. Auf 125 Seiten werden in einem allgemeinen und einem speziellen Teil die wichtigsten Verrichtungen und Operationen der Tierchirurgie beschrieben. Das Werk will nicht ein Lehrbuch sein, sondern mehr die Erfahrungen eines Praktikers auf dem Gebiet der Chirurgie vermitteln. Es enthält neben bekannten Daten eine Reihe von persönlichen Ansichten und Mitteilungen, die dem Tierarzt viele gute Ratschläge und wertvolle Hilfen vermitteln. Das Büchlein kann bestens empfohlen werden.

A. Leuthold, Bern.